



P R E S S E M I T T E I L U N G

Lahr/Offenburg, 21. Juli 2023

Hochpräzisionsmaschine, die Zeit und Kosten spart

SWEG hat in Offenburg eine Unterflurdrehbank in Betrieb genommen / Bearbeitet werden Räder der eigenen Züge aber auch die anderer Unternehmen

Die Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (SWEG) hat in Offenburg eine Unterflurdrehbank (UFD) der neuesten Generation in Betrieb genommen. Sie befindet sich auf dem Instandhaltungsgelände für Schienenfahrzeuge im nordöstlichen Bahnhofsgebiet und dreht die Räder der SWEG-Schienenfahrzeuge ab. Bislang mussten die SWEG-Fahrzeuge dafür weite Wege zu UFDs anderer Unternehmen zurücklegen, etwa nach Dortmund, Nürnberg oder Sangerhausen. Somit stehen die Triebwagen nun auch schneller für den Einsatz im SWEG-Netz zur Verfügung. „Es gibt nur eine begrenzte Anzahl dieser Hochpräzisionsmaschinen in Deutschland, deshalb stellen wir unsere UFD-Dienstleistungen gern auch allen anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen zur Verfügung“, sagt Tobias Harms, Vorsitzender der SWEG-Geschäftsführung.

Was macht eine Unterflurdrehbank?

Ähnlich wie beim Auto nutzen sich auch bei Zügen die Räder ab, wenn auch langsamer. Deshalb muss ungefähr zwei bis drei Millimeter pro Jahr von den Zugrädern maschinell abgenommen werden – damit sie im wahrsten Sinne des Wortes wieder „rund“ laufen und Schäden vermieden werden. Eine UFD ermöglicht diese Arbeit an den Rädern im eingebauten Zustand, was Zeit und Kosten spart. Ein Schienenfahrzeug muss ungefähr alle 200 000 Kilometer zum Abdrehen der Räder.

Leistungen der SWEG-Unterflurdrehbank

Die UFD in Offenburg entspricht dem neuesten Stand der Technik. Sie erfüllt nicht nur alle derzeit bekannten Arbeits- und Genauigkeitsanforderungen, sondern ist in ihrer Gesamtauslegung auch auf zukünftige Entwicklungen ausgerichtet. Zu ihren Tätigkeiten zählen die Reprofilierung und Rundlaufmessung von Radsätzen, das Feindreihen von Radsätzen mit verringerter Spanabnahme, das Abstechen von Überwalzungen an den Radstirnseiten, die Erstellung von digitalen Messprotokollen und vieles mehr. Bearbeitet werden können Radsätze von Schienenfahrzeugen der Typen Talent 3, Lint 54, Mireo, RegioShuttle und gegebenenfalls auch weiterer Baureihen. Mehr Informationen gibt es auf der Website der SWEG unter www.sweg.de/unterflurdrehbank.

Der Instandhaltungsstützpunkt in Offenburg

Das SWEG-Servicecenter für Schienenfahrzeuge in Offenburg erstreckt sich über eine Fläche von 16 700 Quadratmetern. Es wurde seit 2019 innerhalb von nur fünf Jahren komplett neu errichtet und ist daher hochmodern. Außer der UFD befinden sich auf dem Areal eine Bahnbetriebswerkstatt für Elektrotriebwagen des Typs Talent 3, eine Bahnbetriebswerkstatt für batterieelektrische Triebwagen des Typs Mireo Plus B, eine Außenreinigungsanlage sowie zahlreiche Nebengebäude mit Lagerflächen sowie Büro- und Sozialräumen.

Über das Unternehmen

Die Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (SWEG) ist ein Unternehmen mit Hauptsitz in Lahr/Schwarzwald, das in Baden-Württemberg und teilweise angrenzenden Gebieten Busverkehr im Stadt- und Überlandverkehr sowie Schienengüter- und Schienenpersonennahverkehr betreibt. Im Jahr 2018 ist die Verschmelzung der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) mit Sitz in Hechingen vollzogen worden. Seit dem Jahreswechsel 2021/2022 befindet sich auch die ehemalige Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH, die jetzt als SWEG Bahn Stuttgart GmbH firmiert, unter dem Dach des SWEG-Konzerns. Bei der SWEG arbeiten mehr als 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Herausgeber:

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH
Rheinstraße 8
77933 Lahr
www.sweg.de

Ansprechpartner:

Christoph Meichsner – Stabsstellenleiter Marketing/Kommunikation/PR
Tel.: 07821/2702-161
Fax: 07821/2702-95
E-Mail: christoph.meichsner@sweg.de